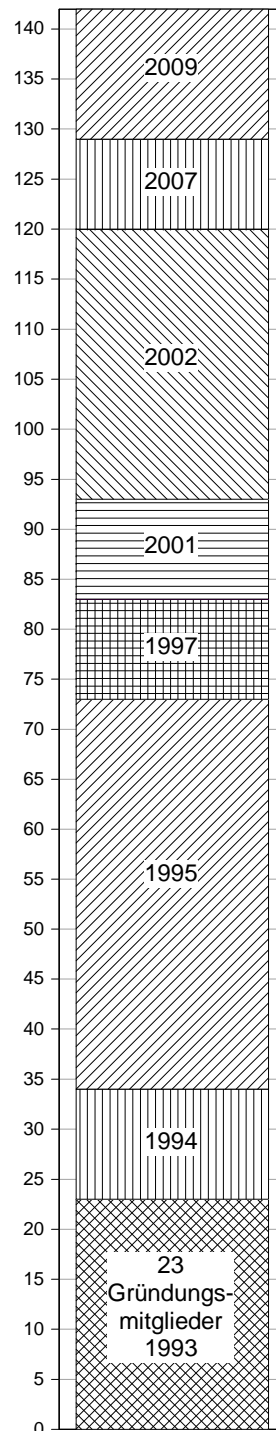


15 Jahre! und?

Das sind schon ein paar Schüler- und Elterngenerationen und wir nutzen die Gelegenheit eine kleine Bilanz zu ziehen und werben um Ihre/Eure Unterstützung, um die positive Entwicklung fortzusetzen.

Zweck des Vereins ist die Förderung und die Unterstützung der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit an der Rückert-Oberschule

- Der Verein setzt sich insbesondere für die Förderung Schulischer Veranstaltungen ein.
- Dazu gehören z.B. Hilfeleistungen bei Studien-, Gemeinschafts- und Klassenfahrten, Förderung des Schüleraustausches, Beschaffung von besonderen Lehr- und Studienmitteln, Musikinstrumenten, Buchprämien, Sportausrüstungen sowie die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern.
- Die Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.
- Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Kassierer und dem Schriftführer.



Mitglieder (Anzahl)

Die Grafik zeigt den absoluten Zuwachs an Mitgliedern in den entsprechenden Jahren. Auch ab 2003 konnten wir viele neue Mitglieder begrüßen, u.a. den jetzigen Schulleiter Herrn Dr. Balke. Die Zahl der Mitglieder blieb jedoch fast konstant, weil es ebenso viele Austritte gab. Das ist verständlich, wenn man in der nebenstehenden Grafik den großen Zuwachs an Mitgliedern in 1995 betrachtet. Wenn die Kinder der Schule erwachsen sind, ist die unmittelbare Bindung an die Schule nicht mehr gegeben und so verlassen einige Eltern den Förderverein nach 7 oder 8 Jahren. Wir hoffen natürlich, dass auch viele Ehemalige der Rückert-Oberschule verbunden bleiben. Von den 23 Gründungsmitgliedern haben 16 durchgehalten, 4 ehemalige Schüler, 5 Eltern von damaligen Schülern und 7 aktive und ehemalige Mitglieder des Kollegiums.

Die Arbeit des Fördervereins

Der Förderverein übernimmt regelmäßig die Buchprämien u.a. für die Abiturienten und gibt in begründeten Fällen Zuschüsse zu Klassenfahrten und anderen Projekten. Über den Förderverein hat man die Möglichkeit Projekte und Feste vorzufinanzieren.

Der Förderverein springt vor allem dann ein, wenn es mehr oder weniger die ganze Schule betrifft.

Die BigBand der Schule ist eine Musik-AG und für alle Klassenstufen offen. Die finanziellen Mittel für AGs waren noch nie reichlich, aber in den letzten Jahren wurden fast alle gestrichen, es gibt nur manchmal Geld vom Bezirksamt für AGs. Die BigBand ist ein wichtiger Bestandteil des Schullebens, deshalb wird sie regelmäßig unterstützt, wenn das Geld vom Bezirksamt ausbleibt, sogar vollständig.

Der Förderverein ist auch immer gefragt, wenn die Bürokratie Lücken lässt.

Nach jahrelangen, fast jahrzehntelangen Diskussionen und Planungen war es endlich gelungen, die Cafeteria am jetzigen Standort zu verwirklichen. Die Räume waren fertig gestellt, aber leer. Das Geld für die Einrichtung und Ausstattung der Cafeteria hätte aus einem anderen Topf kommen müssen, es gab aber keinen. Mit Hilfe des Fördervereins konnten die Schülerinnen und Schüler die Cafeteria endlich auch nutzen.

Ähnlich war es mit dem Internetaum. In einigen Jahren gab es Fördermittel für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeiten, d.h. wenn Eltern einen Raum in der Schule renoviert haben, konnten sie Geld für die Wandfarbe u.ä. beantragen. Aber die technische Ausstattung des Internetaums, die ehrenamtlich repariert und verbessert wurde, war nicht förderungswürdig, weil sie

nicht zum Gebäude gehört. Für diese Trennung von baulicher Unterhaltung und Ausstattung lassen sich noch mehr Beispiele finden.

Ein gemeinsames Anliegen ist auch die Ausstattung der Aula. Wir haben schon vor ein paar Jahren (1999) in eine Verstärkeranlage investiert. Die letzten Veranstaltungen wie Kulturabend, Musical-Aufführung, Aufführung des Kurs Darstellendes Spiel (DS) haben gezeigt, dass noch einige Investitionen in die Licht- und Tontechnik wünschenswert wären. Dafür sind im Schuletat nirgendwo Mittel zu finden.

Schließlich ist noch zu erwähnen, dass der Getränke-Automat im Erdgeschoss ehrenamtlich von zwei Lehrern betreut wird und der Überschuss aus dem Verkauf der Getränke als Spende an den Förderverein geht.

Noch ein paar Daten

Der Förderverein wurde am 24.11.93 gegründet. Im Februar 1994 erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit.

Im Januar 2000 wurde die Satzung „entsprechend den Vorgaben des Finanzamtes für Körperschaften“ noch einmal geändert.

Der Verein kann natürlich nur fördern, wenn er seinerseits gefördert wird, durch viele Mitglieder, Mitgliedsbeiträge (Jahresbeitrag 30 Euro - Schüler usw. 6 Euro), Spenden und nicht zuletzt durch tatkräftige Unterstützung.

Der Vorstand des Fördervereins

E-mail: freunde@rueckert-oberschule.de;

Homepage der Schule: www.rueckert-oberschule.de

Unser Konto bei der Berliner Volksbank:

Förderverein Freunde der Rückert-Oberschule e.V.,
BLZ 100 900 00, Kto.Nr. 7205873001

Verwendung der Spenden

1993-1995 haben wir klein angefangen, mit einem Keyboard für den Fachbereich (FB) Musik, der Reparatur des Oszillographen für den FB Physik und einem Faxgerät.

1996 wurden u.a. ein OH-Projektor, Bunsenbrenner, Bücher, ein Basketballkorb, Atlanten und einen Monitor gefördert.

1997 haben sich Sternberg- und Rückert-Schule die Aularenovierung geteilt (4 350 DM).

1998 wurde ein Brennofen für den FB Kunst angeschafft (1 200 DM); außerdem begann mit 750 DM die Unterstützung der BigBand.

1999 stand das Sommerfest unter dem Motto „Verstärkeranlage für die Aula“, dafür wurden dann 8 252 DM ausgegeben, außerdem ging es um die Rückert-Tassen, die Reparatur des Sprachlabors, Material für Skifahrten und Schul-Flyer.

2000 haben die Fachbereiche zusammengelegt für einen neueren gebrauchten Flügel für die Aula (Zuschuss des Fördervereins: 8 900 DM), außerdem sorgte der Förderverein noch für die Flügeldecke und die Klavierbank (1 120 DM).

2001 hätte es ohne Sitzmöbel (7 500 DM) und eine „Kücheneinrichtung“ (3 226 DM) keine Eröffnung der Cafeteria gegeben.

2002 hatten wir die Maler da und nachträglich auch Geld vom Bezirksamt für das Material, aber ohne Gerüst (1 354 €) wäre die Renovierung des Treppenhauses nicht möglich gewesen. - Die Musical-AG wurde gegründet und brauchte erstmal u.a. für Lizenzgebühren einen Vorschuss von 735 €.

Schließlich haben wir mit der Umgestaltung der sanitären Anlagen (1 413 €) begonnen.

2003 wurde das 'Sanitär'-Projekt fortgesetzt und zwei weitere Waschräume neu gestaltet.

Die technische Ausstattung des Internetaums musste grundlegend überarbeitet werden (Materialkosten 1 180 €). Seit diesem Jahr gibt es auch ein paar Schränke mit Schließfächern für die Schüler der Unter- und Mittelstufe.

2004 wurde das Netzwerk der Schule mit einem neuen, leistungsstarken Server ausgerüstet (2 850 €). Außerdem wurden für Chemie ein 'Baukasten' (1 390 €) und für Biologie Mikroskope (1 310 €) angeschafft. Der Kauf eines Baritonsaxophons für die BigBand wurde mit 1000 € unterstützt.

2005 wurden weitere Schließfächer aufgestellt. Der Vorraum der Mädchen-Toiletten im 2. Stock ist ansehnlich geworden (960 €) und für die 'Computer der Schule' wurden weitere 1 870 € benötigt.

2006 wurden weitere Schließfächer aufgestellt. Die Fußball-Trikots wurden ersetzt (315 €) und für die 'Computer der Schule' wurden 1 500 € benötigt.

2007 wurden für NAWI Experimentierkästen (997 €), für Biologie Kompaktlabore (821 €) und für Musik ein Paar Kongas (356 €) angeschafft.

2008 wurde die Aula-Renovierung abgeschlossen. Dabei wurden endlich die grundlegenden Elemente für die lange geplante Licht- und Tontechnik installiert, neue Bühnenvorhänge und weitere Bühnentechnik (13 636 €). Außerdem gab es wieder Büchergutscheine für die Besten des Abiturjahrgangs und weitere Computer-Ausstattung für den Deutschunterricht (1 005 €).

2009 konnte endlich die Cafeteria erweitert werden. Dafür mussten natürlich auch wieder Tische und Stühle angeschafft werden (4 412 €). Außerdem wird für viele Aktivitäten im Rahmen der 100-Jahr-Feier die Unterstützung des Fördervereins benötigt.